

Die Favoriten der Makler in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung 2022



Wer sind die Maklerfavoriten in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung 2022? Wie relevant sind welche Geschäftsbereiche und wann ist, auch angesichts der neuen Regierungskoalition, mit einem Systemwechsel zu rechnen? Die Antworten auf diese zentralen Branchenfragen liefert die aktuelle Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“.

Wer sind die Maklerfavoriten in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung? Dieses begehrte Qualitätssiegel stand in der aktuellen Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“ im Mittelpunkt der Analyse, denn diese Sparte trägt nach Angaben der Studienteilnehmer zu etwa 15% zum gesamten Vermittlungsgeschäft bei. Der Blick auf die jeweiligen Maklerfavoriten zeigt, dass die unabhängigen Vermittler 2022 mehrheitlich auf vertraute Partner bauen. So gab es in zwei der drei betrachteten Bereiche nur wenige Veränderungen auf den jeweiligen Siegestreppchen bei der Frage danach, an welche Versicherer die Makler das meiste Geschäft vermittelt haben.

Bei der privaten Krankenvollversicherung allerdings war die größte Dynamik zu erkennen. Hier eroberte die HanseMercur die Spitzenposition, nachdem der Versicherer noch im Jahr zuvor Platz 3 belegte. Dahinter folgen auf Rang 2 die Barmenia (2021: Rang 2) und die SIGNAL IDUNA GRUPPE auf Platz 3, die sich damit um einen Platz verbesserte. Indes landete die Vorjahressiegerin Hallesche in der gegenwärtigen AssCompact AWARD-Studie nur noch auf Rang 4. Einen kleinen Sprung nach vorne vollzog auch die Continentale, die sich von Platz 7 auf Platz 5 verbesserte.

Im Bereich der privaten Krankenzusatzversicherung gab es hingegen keine Veränderungen. Auch 2022 belegte die Barmenia Rang 1,

gefolgt von der ARAG (Platz 2) und der HanseMercur auf Rang 3. Allerdings erzielte die Barmenia im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich besseres Ergebnis und konnte bei den Geschäftsanteilen den Abstand zum zweit- und drittplatzierten Versicherer deutlich ausbauen. Die Bayerische hat sich mit Platz 8 (2021: Rang 11) im Vorjahresvergleich deutlich verbessert.

Einen Tausch auf den Spitzenrängen ergab die Studie im Bereich der privaten Pflegeversicherung. Vorjahressieger IDEAL rutschte auf den 2. Platz ab, während der Vorjahreszweite, Allianz, den Sprung auf Platz 1 vollzog. Der 3. Platz blieb wie 2021 schon in den Händen der Hallesche. Bemerkenswert ist außerdem, dass sich die Deutsche Familienversicherung (DFV) von Rang 12 auf Platz 6 stark verbesserte. Die beiden Versicherer Continentale (Rang 7) und uniVersa (Rang 8) wurden neu im Ranking gelistet, während der Versicherer SIGNAL IDUNA GRUPPE von Platz 5 auf Rang 9 zurückfiel.

Die Einflussgrößen auf die Gesamtzufriedenheit

Nach den Maklerfavoriten im Bereich der privaten Kranken- und Pflegeversicherung ermittelt die aktuelle Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“ auch die wichtigsten Einflusskriterien der unabhängigen Vermittler auf die Gesamtzufriedenheit mit den Versicherern – und hier legte die Stu-

die doch gleich mehrere Veränderungen offen:

- Wie bereits im Vorjahr bleibt die **Produktqualität** seitens der Versicherer der wichtigste Einflussfaktor bei der Bewertung der Maklerfavoriten.
- Auf Rang 2 gab es mit dem Faktor **„Abwicklung im Leistungsfall“** dann bereits die erste größere Veränderung, denn der Faktor verbesserte sich im Vorjahresvergleich um drei Plätze.
- Dafür verlor der Faktor **„Bestandskundenservice“** einen Rang und kommt nun auf den 3. Platz.
- Nennenswerte Veränderungen ergaben sich außerdem bei den Faktoren **„Preis-Leistungs-Verhältnis“** und **„Tarifflexibilität“**. Während erst genannter Faktor an Relevanz gewann und sich um drei Plätze verbesserte, verlor der Faktor „Tarifflexibilität“ gleich vier Ränge und belegt unter den zentralen Einflussfaktoren nur noch Platz 8.

Die Geschäftsbereiche und ihr künftiges Potenzial

Weiter interessierte die Autoren der aktuellen AssCompact AWARD-Studie die Einschätzung hinsichtlich des Zukunftspotenzials der einzelnen Geschäftsbereiche. Große Erwartungen stecken die Studienteilnehmer hier in die zwei Bereiche „Private Krankenzusatzversicherung“ und „Private Pflegeversicherung“. Während die private Krankenzusatzversicherung gegenwärtig rund

42% der Befragten als relevanten Geschäftsbereich nennen, schätzen dieselben Befragten seine Relevanz in fünf Jahren bereits auf 61%. Noch etwas besser sehen die Chancen im Bereich der privaten Pflegeversicherung aus. Während gegenwärtig 38% der Befragten diesen Bereich als wichtig einschätzen, sind es nur fünf Jahre später schon 66%. Bei der Frage nach der künftigen Entwicklung der Courtageeinnahmen ergeben sich ähnliche Trends. Auch hier erwartet jeweils mehr als ein Drittel der Befragten unisono sowohl für die private Krankenzusatzversicherung (36,5%) als auch für die private Pflegeversicherung (41,4%) eine Verbesserung im Vergleich zu 2021. In diesen beiden Bereichen scheint also viel Geschäftspotenzial zu liegen.

Verhaltener fällt die Beurteilung bei der privaten Krankenvollversicherung aus. Noch vor fünf Jahren hielten 38% der Befragten diesen Bereich für relevant, während die Zustimmung auf nur noch 21% in fünf Jahren schrumpft. Auch bei der Frage nach der Einschätzung der Courtageeinnahmen erwarten nur 13,5% eine verbesserte Situation im Vergleich zum Vorjahr.

Wann kommt der Systemwechsel?

Übergeordnete Relevanz besitzt im Bereich der privaten Kranken- und Pflegeversicherung sicherlich die Einschätzung unter den befragten Vermittlern nach dem Zeitpunkt des Systemwechsels hin zu einer Einheits- bzw. Bürgerversicherung. Anlass zu erneuten Spekulationen dürfte insoweit auch die neue Regierungskoalition aus SPD, Grünen und FDP bieten, womit auf der Regierungsbank nun gleich zwei Parteien als Befürworterinnen eines solchen Systemwechsels sitzen.

Die Studienergebnisse vermitteln den Eindruck, dass auch unter den unabhängigen Vermittlern angesichts der Entwicklungen im politischen Berlin die Wahrscheinlichkeit eines Systemwechsels wieder größer geworden ist. Während 2021 noch 50% der Studienteilnehmer einen solchen Systemwechsel

DIE FAVORITEN DER MAKLER

Private Krankenvollversicherung

Platz 1	HanseMerkur (3)
Platz 2	Barmenia (2)
Platz 3	SIGNAL IDUNA GRUPPE (4)

Private Krankenzusatzversicherung

Platz 1	Barmenia (1)
Platz 2	ARAG (2)
Platz 3	HanseMerkur (3)

Private Pflegeversicherung

Platz 1	Allianz (2)
Platz 2	IDEAL (1)
Platz 3	Hallesche (3)

Basis des Rankings: Höhe des Geschäftsanteils. In Klammern das Vorjahresergebnis.

Quelle: Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“

frühestens in 15 Jahren oder sogar nie prognostizierten, sank ihr Anteil in der aktuellen Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“ leicht auf 46%. Dagegen erwarten nun 54% der Befragten einen Wechsel in spä-

testens zehn Jahren. Hier lag der Anteil in der Vorjahresstudie noch bei 51%. Besonders auffallend: Mit 28% erreichte der Anteil derjenigen, die einen Systemwechsel in den nächsten fünf Jahren erwarten, einen neuen Höchstwert. •

Über die Studie

Die Online-Befragung zur Studie „AssCompact AWARD – Private Kranken- & Pflegeversicherung 2022“ wurde vom 24.11.2021 bis 10.12.2021 durchgeführt. Nach einer Qualitätsprüfung flossen die Stimmen von 267 Vermittlern aus der Finanz- und Versicherungsbranche in die Stichprobe ein, die ein sehr gutes Abbild der Assekuranz- und Finanzvermittler hinsichtlich der Alters- und Geschlechtsstruktur darstellt. Die Studie kann zum Einzelpreis von 2.250 Euro zzgl. MwSt. erworben werden.

Ansprechpartnerin: Sophia Tannreuther

Telefonnummer: 0921 75758-23
E-Mail: tannreuther@bbg-gruppe.de

Informationen zu allen weiteren AssCompact Studien sind unter asscompact-studien.de zu finden.